

2 Salon STLEO in Berlin



Herzstück des Salons: Bartheke aus Zinkblech • The centrepiece of the salon: a zinc bar counter

Raubbreite Spiegel ermöglichen einen Rundumblick. • Wide mirrors provide an all-round view.



Entwurf • Design Batek Architekten, Berlin

Bauherr • Client Justin Nabbs, Dominic Bloomfield, Berlin

Standort • Location Brunnenstraße 158, Berlin

Nutzfläche • Floor space 55 m²

Fotos • Photos Daniel Schäfer Photography, München

Mehr Infos auf Seite • More info on page 126



Batek Architekten stellen erneut ihr Talent für den sensiblen Umgang mit bestehenden Räumen unter Beweis. Aus einem ehemaligen Berliner Café wurde ein Friseursalon mit zukunftsweisendem Konzept. Herzstück ist die Bartheke aus Zinkblech. Das Zubereiten von Erfrischungen wird hier als kommunikativer Teil des Besuchs und Konversationsstarter zelebriert. Ergänzend können die Ereignisse und Gespräche im Salon durch das Spiegelband vor den Sitzplätzen jederzeit mitverfolgt werden. Zusätzlich dient diese Fläche der optisch erweiterten Wahrnehmung des langen, schmalen Raumes. So werden sowohl die Interaktion gefördert als auch die Blickachsen offen gehalten. Auch bei der Materialauswahl beweist das Berliner Architekturbüro ein feines Gespür. Weiße Fliesen gesellen sich mit grob verputzten Wänden und Zinkblechmöbeln zu den rauen Bestandselementen wie dem Boden und dem freigelegten Mauerwerk. Diese Kombination aus klaren Linien und einem zurückhaltenden Design verleiht dem Raum ein zeitloses Ambiente. Alte Industrieleuchten stellen eine weitere Verbindung zur Vergangenheit her und schaffen gemeinsam mit Leuchtstoffröhren Akzente für eine angenehme Lichtstimmung. Die unaufgeregte Entwurfsidee drängt sich dabei nicht in den Vordergrund, wirkt dennoch einladend und lenkt des Weiteren den Fokus auf die Kundschaft. Ganz nach dem Motto „Der Kunde ist König“ lässt dieser Spiegelsaal die Wünsche direkt aus den Gesichtern ablesen. vs

Batek Architekten have once again impressively demonstrated their talent for sensitively handling existing spaces. A former Berlin café has been transformed into a hair salon with a definitely trend-setting concept. The centrepiece is the surprising zinc bar counter. The preparation of refreshments is celebrated here as a communicative part of the visit and conversation starter. In addition, all the goings-on and conversations in the salon can be followed at any time through the mirror band in front of the seats. This area also serves to visually expand the perception of the long, narrow room. This both promotes interaction and keeps the lines of sight open. The Berlin architects also showed a keen sense of style in their choice of materials. White tiles, roughly plastered walls and furniture which is made of galvanized sheet metal are combined with the rough elements such as the floor and the exposed brickwork. This combination of clear lines and understated design gives the room a timeless ambience. Old industrial lamps create another link to the past and, together with fluorescent tubes, accentuate the pleasant lighting. The unassuming design idea does not push itself into the foreground, but it is inviting and continues to focus on the clientele of the salon. In line with the motto “the customer is king”, this hall of mirrors allows the customers’ wishes to be read directly from their faces.

Grundriss Erdgeschoss • Ground floor plan

